



PRESSESPIEGEL – RASSEGNA STAMPA

Medium / Mezzo di comunicazione:	Tageszeitung	Rubrik / rubrica:	Meran & Umgebung	Datum / data:	28.05.2024	Seite / pagina:	15
----------------------------------	---------------------	-------------------	-----------------------------	---------------	-------------------	-----------------	-----------

Klares Ergebnis

Favorit **Dominik Alber** wird bei den vorgezogenen Gemeinderatswahlen wenig überraschend neuer SVP-Bürgermeister von **St. Martin in Passeier**. Die Bürgerliste bleibt unter den Erwartungen, die Süd-Tiroler Freiheit stürzt ab.



Neo-Bürgermeister Dominik Alber mit Vorgängerin Rosmarie Pamer und dem bisherigen Vizebürgermeister Erich Kofler (v.l.)

von Karin Gamper

Die Gemeinderatswahlen in St. Martin in Passeier sind geschlagen. Das Ergebnis ist klar: Dominik Alber beerbt als neuer SVP-Bürgermeister seine Vorgängerin Rosmarie Pamer, die im vergangenen Herbst in den Landtag gewählt wurde. Das Ergebnis kommt wenig überraschend. Alber galt als Favorit und heimste am Ende 73,1 % der Stimmen ein. Sein Herausforderer von der Bürgerliste St. Martin, Patrick Bortolotti, erreichte 21,9 %.

Alber zeigte sich gestern erleichtert über sein gutes Abschneiden. Der Leiter des Jugendzentrums St. Martin erklärte: „Ich bin sehr froh über mein starkes Ergebnis bei der Bürgermeisterwahl. Dies motiviert mich sehr und ich freue mich auf die neue Aufgabe und Arbeit.“

Die SVP kam auf 77,9 % der Stimmen. Damit büßte sie im Vergleich zu den Gemeindewahlen 2020 genau 7,8 % und ein Mandat ein und erreicht 14 Sitze. Allerdings kandidierten 2020 mit SVP und Süd-Tiroler Freiheit nur zwei Listen.

Zum Abschneiden seiner Partei sagt Alber: „Ich bin auch sehr froh über das hervorragende Ergebnis der SVP, es zeigt, dass in den letzten Jahren gute Arbeit in der Gemeinde gemacht wurde und an diesem will ich anknüpfen und weiterarbeiten.“ Ein Wermutstropfen ist für Alber die Wahlbeteiligung. Er sagte gestern: „Im Vergleich zu den anderen Gemeinden hatten wir am Sonntag die größte Wahlbeteiligung. Jedoch sind 64 % weniger als erhofft. Und das zeigt, dass

wir noch einiges zu tun haben. Ich möchte die Politik wieder näher an alle BürgerInnen bringen, sie beteiligen und besser informieren.“

Enttäuscht war gestern dagegen BM-Kandidat Patrick Bortolotti von der neu gegründeten Bürgerliste Für St. Martin, die auf drei Sitze kommt. „Wir hatten auf vier oder gar



Sven Knoll: „Verschiedene Gründe“

fünf Mandate gehofft, aber auch mit weniger lässt es sich gut arbeiten“, so Bortolotti. Die Liste werde zum Wohle des Dorfes mit der SVP zusammenarbeiten, die Arbeit der Mehrheit aber auch kritisch hinterfragen.

Einen Einbruch erlebte hingegen die Süd-Tiroler Freiheit, die sich bei den Landtagswahlen im Herbst in St. Martin noch im Höhenflug befand. Sie erreichte 5,5 Prozent der Stimmen. Das sind 8,8 Prozent und zwei Mandate weniger als noch 2020. Dafür gibt es laut STF-Chef Sven Knoll „mehrere Gründe“. Zum einen sei mit Christian Raich ein Kandidat zur Bürgerliste übergelaufen. „Er meinte, dass eine überparteiliche Bürgerliste mehr bringt“, so Knoll. Dies sei jedoch ein Trugschluss: „Die Wählerinnen und Wähler erkennen dies bald als Mogelpackung“. Dadurch hätten sich die konkurrierenden Oppositionslisten Stimmen weggeschnappt. Gemeindewahlen und Landtagswahlen seien außerdem zwei Paar Schuhe und würden nach einer anderen Dynamik funktionieren. Und schließlich, so Sven Knoll, seien viele STF-Sympathisanten noch nicht wahlberechtigt.

Der neue Gemeinderat von St. Martin in Passeier

Name	Vorzugestimmten
SVP 77,9 % (-7,8 %*) Sitze: 14	
DOMINIK ALBER (Bürgermeister)	53 + 1.180
Lukas Fahrner	501
Erich Otto Kofler	430
Anneliese Weiss Angerer	364
Vigil Raffl	348
Martina Illmer	343
Konrad Pichler	309
Manfred Pixner	250
Armin Oberprantacher	182
Armin Pamer	182
Thomas Pircher	174
Helene Platter	150
Angelika Agnes Brunner Ötti	148
Petra Kuen	138
BÜRGERLISTE FÜR ST. MARTIN 16,6 % Sitze: 3	
Patrick Bortolotti	35 + 331
Christian Raich	123
Erwin Marth	103
SÜD-TIROLER FREIHEIT 5,5 % (-8,8 %) Sitze: 1	
Erwin Platter	49

* Vergleich zu 2020